

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 13. März 2017
im TV Sportheim Grebin
von 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:20 Uhr bis 23:02 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:15 Uhr bis 22:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 16.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Joachim Burgemeister als Vorsitzender	Stellv. BM Ralf Schwarz <i>für BM Karin Gremmel</i> BM Harald Krüger Stellv. BM Rainer Stender <i>für BM Urte Seifert</i>
GV'in Marlen Degner	
GV'in Christiane Parl	
GV Klaus-Heinrich Pentzlin	

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
Fachberatung: Herr Schnathmeier und Frau Mau, Amt Großer Plöner See
BGM Jochen Usinger, GV Dirk Paustian, GV Cuno Schwark, GV Josef Großfeld, GV
Holger Mielke, GV Karl Schuch ab 20:13 Uhr;
Presse: Herr Schneider (KN), Frau Resthöft (OHA); Zuhörer/innen: 35

Es fehlten: BM Karin Gremmel, BM Urte Seifert *Vertretung s. o.*

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Grebin waren durch Einladung vom 27.02.2017 zu Montag, 13. März 2017 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 3)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
 4. Niederschrift vom 11. Januar 2017
 5. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
 6. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 7. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 8. Vorstellung einer Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer gem. § 4 Gemeindeordnung und §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes
 9. Trinkwasserversorgung; hier: Wasserverluste und Vorschläge zur Abhilfe
 10. Genehmigung der Einnahme- und Ausgabeplanung der freiwilligen Feuerwehren für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 2a Abs. 3 Brandschutzgesetz
 - a) Gemeindefeuerwehr Grebin
 - b) Freiwillige Feuerwehr Grebin
 - c) Freiwillige Feuerwehr Schönweide
 11. Feuerwehrbedarfsplan
 12. Ergebnisse Angebotsabfrage Dienstleister zur Beschaffung Feuerwehrfahrzeug und Vergabe des Beratungsauftrages
 13. Löschteiche
 - a) Auftragsvergabe zum Einbau einer Zisterne als Ersatz für den Feuerlöschteich Kakelsberg-Kühl
 - b) Auftragsvergabe zur Sanierung des Feuerlöschteiches Rottensee
 - c) Auftragsvergabe zur Sanierung des Feuerlöschteiches Züchterhof
 14. Bankette Grebin, Ortsteil Behl; hier: Auftragsvergabe zur Instandsetzung
 15. Einwohnerfragestunde
 16. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
17. Grundstücksangelegenheiten
 18. Bauangelegenheiten
 19. Personalangelegenheiten
 20. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, GV Joachim Burgemeister, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtet er zwei stellvertretende bürgerliche Mitglieder, Herrn Rainer Stender und Herrn Ralf Schwarz, per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in die Tätigkeit als bürgerliche Ausschussmitglieder ein.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung bleibt unverändert.

TOP 3**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 17 – 20 werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 11. Januar 2017**

Gegen die Niederschrift vom 11. Januar 2017 werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

TOP 5**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

- Rücktritt des Gemeindevertreters Dietmar Brückner
- Nachrücker für die Gemeindevertretung: Frau Karin Gremmel
- Nachrücker als bürgerliches Mitglied: Frau Meike Techau
- Systemgerechte Bushaltestellen: Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr sind die Kreise und kreisfreien Städte; Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 01. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.
Die Gemeinde Grebin verfügt über 35 Bushaltestellen.
Weitere Vorgehensweise der Gemeinde: Kataster und Kategorisierung der gemeindeeigenen Bushaltestellen wird innerhalb der nächsten acht Wochen erarbeitet.
- Der Haushalt 2017 ist von der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Plön noch nicht genehmigt worden.
- Der geplante Kauf des Feuerwehrfahrzeuges wird für die Gemeinde mit ca. 200.000 Euro im Haushalt veranschlagt.
Die Kommunalaufsichtsbehörde bemängelt, dass die Gemeinde nicht genügend Anstrengungen unternimmt, den Haushalt zu konsolidieren.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Haushalt ist auch ohne Investitionen nicht ausgeglichen (minus 37.500 Euro). Die Kommunalaufsichtsbehörde verlangt, dass die Gemeinde Grebin eine Fehlbedarfszuweisung für 2018 beantragt. Dafür sind bestimmte Voraussetzungen erforderlich.

Zuständig für die Aufstellung des Haushaltes ist der Geschäftsausschuss der Gemeinde. Mit der Amtsverwaltung ist abgesprochen, den Haushalt 2016 bis zum Ende des Monats abzuschließen; danach wird ein Gespräch mit der Kommunalaufsichtsbehörde geführt. Zitat: Wir, die Gemeinde, müssen gestalten, sonst werden wir gestaltet. Dazu gehören Maßnahmen wie Umstellung LED-Beleuchtung, Straßenbaubeitragsatzung, Zweitwohnungssteuer.

TOP 6**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr BGM Usinger verliert seine Rücktrittserklärung. Er legt ab sofort das Amt des Bürgermeisters nieder.

TOP 7**Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Von den Arbeitsgruppen werden derzeit keine Berichte abgegeben.

TOP 8**Vorstellung einer Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer gem. § 4 Gemeindeordnung und §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes**

Der Ausschussvorsitzende führt in das Thema einer Satzung zur Zweitwohnungssteuer gemäß § 4 Gemeindeordnung und §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes ein. Dieses wird anhand einer vorbereiteten Beamer-Projektion vom Ausschussvorsitzenden erläutert.

(Diese Präsentation wird den Gemeindevertretern per E-Mail von der Amtsverwaltung zur Kenntnis übersandt.)

Anschließend wird Herr Schnathmeier von der Amtsverwaltung gebeten, zu diesem Thema zu informieren. Er stellt den Sinn und Zweck einer solchen Satzung vor und erläutert anhand eines Beamer-Vortrages deren Wirkungsweise. Die Ausführungen von Herrn Schnathmeier werden durch Frau Mau von der Amtsverwaltung ergänzt. Auch sie erläutert anhand eines Beamer-Vortrages die Wirkungsweise der Zweitwohnungssteuersatzung und erläutert an einem Rechnungsbeispiel deren Auswirkung.

Anschließend ergeht eine Aussprache und Diskussion im Ausschuss, wie die Daten und Fakten in der Gemeinde ermittelt werden sollten. Die Amtsverwaltung wird damit beauftragt, eine Synopse einer solchen Satzung zu erstellen. Die Grundsatzentscheidung, ob die Gemeinde eine Satzung erstellt, soll anschließend erfolgen.

keine Abstimmung

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Trinkwasserversorgung; hier: Wasserverluste und Vorschläge zur Abhilfe**

Der Ausschussvorsitzende führt in das Thema ein und erläutert anhand eines Beamer-Vortrages die Wasserverluste und Beschlussvorschläge zur Abhilfe.

Anschließend ergeht eine Diskussion im Ausschuss. Bei einer Prüfung des Wassernetzes sollen vorrangig die älteren Leitungsgebiete untersucht werden, hier insbesondere der Mühlenberg, aber auch die neuralgischen Punkte, wie Bereiche, wo die Wasserleitungen, Wassergräben oder Auen kreuzen.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Nachdem das Ergebnis des durch das Amt Großer Plöner See zz. laufenden Abgleiches des Bestandsplanes der Wasserversorgung durch Holstein Wasser vorliegt, wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Auftrag zur Durchführung einer Zufluss-Analyse zum Preis von 1.240 € pro 8 Stunden für einen 2-Mann-Messtrupp (geschätzter Zeitaufwand: 2 Nächte) zuzüglich pauschaler Nebenkosten in Höhe von 980 €, mithin insgesamt ca. 3.460 € zuzüglich Mehrwertsteuer, an die Firma Sewerin zu vergeben.

Die Kosten sollen durch Einsparungen bei der HHSt. Straßenunterhaltung/Winterdienst (63000.510000) gedeckt werden.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schnathmeier und Frau Mau für die Teilnahme und verabschiedet diese.

TOP 10**Genehmigung der Einnahme- und Ausgabeplanung der freiwilligen Feuerwehren für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 2a Abs. 3 Brandschutzgesetz**a) Gemeindewehr Grebinb) Freiwillige Feuerwehr Grebinc) Freiwillige Feuerwehr Schönweide

Die Tagesordnungspunkte 10 a) – c) werden en bloc beschlossen.

Beschlüsse:

1. Dem anliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Gemeindewehr Grebin für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.
2. Dem anliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Grebin für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.
3. Dem anliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schönweide für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 11**Feuerwehrbedarfsplan**

Der Feuerwehrbedarfsplan liegt derzeit noch nicht vor und wird in einer folgenden GV-Sitzung beraten.

TOP 12**Ergebnisse Angebotsabfrage Dienstleister zur Beschaffung Feuerwehrfahrzeug und Vergabe des Beratungsauftrages**

Der Ausschussvorsitzende führt in das Thema ein. Es gab eine Vorstellung der Firma SoFah am 11.01.2017. Von der Amtsverwaltung wurden drei Angebote eingeholt. Davon hat ein Unternehmen kein Angebot abgegeben, ein Angebot entsprach nicht den Anforderungskriterien.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung:

Der Auftrag wird an die Firma SoFah vergeben.

Dem Dienstleistungsvertrag wird mit folgender Änderung zugestimmt:

Unter VII. Vergütung ist die Prozentzahl auf 2,5 % der Bruttogesamtmaßnahme zu berichtigen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13****Löschteiche**

a) Auftragsvergabe zum Einbau einer Zisterne als Ersatz für den Feuerlöschteich Kakelsberg-Kühl

b) Auftragsvergabe zur Sanierung des Feuerlöschteiches Rottensee

c) Auftragsvergabe zur Sanierung des Feuerlöschteiches Züchterhof

Die Tagesordnungspunkte 13 a) – c) werden en bloc beschlossen.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für den Auftrag unter

13 a) bis zu einem max. Bruttobetrag in Höhe von 3.500 Euro,

13 b) bis zu einem max. Bruttobetrag in Höhe von 1.000 Euro und

13 c) bis zu einem max. Bruttobetrag in Höhe von 1.000 Euro über das Amt Angebote einzuholen und an den kostengünstigsten Anbieter zu vergeben.

Die Maßnahmen sind bis zum 30.06.2017 umzusetzen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14****Bankette Grebin, Ortsteil Behl; hier: Auftragsvergabe zur Instandsetzung**

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für den Auftrag für die Instandsetzung der Bankette in Behl bis zu einem max. Bruttobetrag in Höhe von 3.500 EUR über das Amt Angebote einzuholen und an den kostengünstigsten Anbieter zu vergeben.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Eine Budgeterhöhung bedarf der Zustimmung des Geschäftsausschusses und der Gemeindevertretung. Die Maßnahmen müssen bis zum 30.06.2017 abgeschlossen sein.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 15****Einwohnerfragestunde**

- GV'in Degner stellt richtig, dass sie dem Bürgermeister nicht gedroht hat, sondern Konsequenzen seines Handelns und die Art und Weise seiner Entscheidung kritisiert wurde.
- Das BM Harald Krüger merkt an, dass die Entscheidung des Bürgermeisters vielleicht nicht richtig war.
- Der Einwohner Herr Schlote meldet sich zu Wort und spricht sich für den Ort Grebin aus. Dieses sei ein toller Ort mit tollen Menschen, und er hätte sich eine andere Lösung für die gefällte Weide am Schluensee gewünscht. Er bedauert, dass es keine versöhnlichen Worte hierzu gäbe.
- GV Holger Mielke merkt an, dass es insgesamt um die Alleingänge des Bürgermeisters gehe und sieht in der Krise auch eine Chance für die Gemeinde, die Badstellen möglicherweise touristisch aufzuwerten.
- Herr Klaus Flemming merkt an, dass er sich zukünftig eine andere Handlungsweise eines künftigen Bürgermeisters wünscht.
 1. Hat sich die Gruppe schon formiert, die sich um bestehende Bäume in der Gemeinde kümmert?
 2. Der Artikel in der Presse war gut, offen und ehrlich, der die Vorkommnisse widerspiegelte.
- GV Josef Großfeld merkt an, dass die gesamte Stimmung in der Gemeindevertretung nicht so gut sei. Es gäbe eine hohe Fluktuation, und das Fällen der Weide sei im Großen und Ganzen als i-Tüpfelchen des Scheiterns des Bürgermeisters zu sehen.
- BGM Jochen Usinger merkt an, dass er die Wortwahl von GV'in Degner als Bedrohung empfunden habe.
- GV Dirk Paustian fragt, warum an den neu aufgestellten Glascontainern die Abfuhr anscheinend nicht gut funktioniere.
BGM Usinger entgegnet darauf, dass das mit der Aufgabe betraute Unternehmen seine Leistungen nicht optimal ausführe.
- GV Dirk Paustian fragt weiterhin, ob der Bürgermeister veranlasst hat, dass der Streudienst im Bereich Fuchsberg/Placken seinen Dienst nicht vornehme.
BGM Usinger verneint dieses.
- Einwohner Peter Grams und Ehefrau Katja fragen, wie es nun in der Gemeinde Grebin weitergeht.
Der Ausschussvorsitzende erläutert dazu.
BGM Usinger merkt an, dass er noch vor Ostern eine Gemeindevertreter-Sitzung plane. Die Wahl eines neuen Bürgermeisters müsse nun auf den Weg gebracht werden.
- Die Kosten der Baumfällung beziffert BGM Usinger mit insgesamt 285 Euro.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 16

Anfragen

1. Ausschussvorsitzender, GV Joachim Burgemeister, fragt, wann die von der unteren Natur-
schutzbehörde geforderten Ausgleichsflächen bezogen auf die Entwicklung des Mühlen-
berggebietes umgesetzt werden.
2. GV Joachim Burgemeister bittet darum, bei der nächsten GV-Sitzung eine Auflistung zu
erhalten, wie das geplante Gemeindefest 2017 ausgerichtet werden soll.
3. Herr Grams fragt nach, ob es schon eine Mitteilung der Naturschutzbehörde gäbe, ob vier
neue Weiden gepflanzt werden müssten.

Antwort des Ausschussvorsitzenden: Bisher liegt noch nichts vor.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRER

Joachim Burgemeister

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

- keine -